

FAKTEN & ZAHLEN

- Der Textilindustrielle Rudolf Zinggeler-Syfrig (1819 – 1897) betreibt in Richterswil an den Gestaden des Zürichsees eine Seidenzwirnerie.
- 1873: Rudolf Zinggeler-Syfrig erhält die Nutzungsrechte am Wasser des Mülibachs.
- Entstehung des heutigen Sternenweihers durch Dammbau im Gebiet «Sternen» in Samstagen
- Bis 1875 Bau einer Hochdruckleitung von knapp 2 km Länge und einer Höhendifferenz von 170 Metern.
- Zweck: Die Druckleitung liefert auf mechanischem Weg via Turbine Antriebskraft für die Seidenzwirnerie Zinggeler.
- Gleichzeitiger Ausbau der Druckleitung vom Sternenweiher zu einem weit verzweigten Hochdrucknetz in Richterswil.
- Zweck: Richterswiler Industrie- und Gewerbebetriebe sowie Bauernhöfe mit hydraulischer Antriebskraft versehen (dies zwei Jahrzehnte vor Einführung der Elektrizität).
- Aus Freude wird von Rudolf Zinggeler die Druckleitung von der Fabrik bis ans Ufer des Zürichsees weitergeführt und die dortigen Fontänenanlage erstellt.
- 1875: Erstmaliger Betrieb der Fontäne zur Einweihung der linksufrigen Eisenbahn bis nach Richterswil.
- Der Wasserstrahl erreichte schon damals eine Höhe von 80 Metern.
- Die Richterswiler Fontäne war seinerzeit die höchste des Kontinents.
- Die Fontäne spritzt danach zur Freude der Bevölkerung über fast ein Jahrhundert hinweg zu speziellen Anlässen wie 1. August, Chilbi und anderen Dorfanlässen.
- 1962: Letztmaliger Betrieb der Fontäne.
- 1972: Stilllegung der letzten Teile des Hochdrucknetzes.



FONTÄNE
Gesellschaft
historischer Springbrunnen
Richterswil

- November 1997: Der Richterswiler Dorfarzt Ueli Bachmann unternimmt erste Abklärungen über eine mögliche Rekonstruktion der Fontäne.
- Januar 1999: Erste Sitzung des Initiativkomitees mit der Gemeinde Richterswil und dem Kanton Zürich.
- Januar 2003: Gründung Verein «Gesellschaft historischer Springbrunnen Richterswil».
- Ziel: Wiederherstellung der Druckleitung und der Fontäne.
- 16. Dezember 2004: Spatenstich für die neuen Rohre der Druckleitung.
- Zusätzlicher Bau eines Zwischenspeichers (Reservoir) mit einem Fassungsvermögen von 585 m³, welcher auch in Trockenzeiten den Fontänenbetrieb für knapp eine Stunde gewährleisten kann (Kosten von zusätzlich rund CHF 0.7 Mio.).
- Grund: Gesetzliche Auflagen erlauben nur eine sehr limitierte laufende Wasserentnahme aus dem Sternenweiher. Ein regelmässiger Betrieb der Fontäne könnte nicht gewährleistet werden.
- Nun kann das Reservoir laufend mit dem «Überschusswasser» aus dem Sternenweiher gespeist werden. Es ist zu gewährleisten, dass der Mülibach immer mit einer Mindestmenge an Wasser versorgt wird.
- Anfangs Dezember 2007: Abschluss der Bauarbeiten nach fast drei Jahren Bauzeit.
- Wochenende des 8./9. Dezember 2007: Einweihung der Fontäne. Unter grosser Anteilnahme der Richterswiler Bevölkerung spritzt die Fontäne nach fast 40 Jahren Unterbruch wieder.
- Sommer 2009: Einbau einer Beleuchtungsanlage, welche den Nachtbetrieb (ein ganz besonderes Schauspiel!) ermöglicht.
- 2009: Durch die Optimierung der Düse erreicht die Fontäne eine Höhe von 101 Metern ab Seespiegel. Dies basierend auf der Semesterarbeit von Esther Eberhart, Maschinenbaustudentin an der Fachhochschule Nordwestschweiz.
- Viele anfängliche Zweifler sind nunmehr ebenfalls grosse Fans des alten und neuen Wahrzeichens von Richterswil.



FONTÄNE
Gesellschaft
historischer Springbrunnen
Richterswil

- Die Fontänengesellschaft ist einer der grössten Vereine von Richterswil mit einem Bestand von über 500 Mitgliedern.
- Technische Daten der Fontäne:
 - Länge der Leitung: 1'842 m
 - Durchmesser der Leitung: 40 cm (z.T. 30cm)
 - Höhenunterschied zwischen Speicher und Düse: 170 m
 - Höhe der Fontäne (ab Seespiegel): 101 m
 - Wasserdruck bei der Düse: ca. 17 bar
 - Wasseraustrittsmenge pro Sekunde: 176 lt
 - Wasseraustrittsmenge pro Minute: 10.5 m³
 - Wasseraustrittsgeschwindigkeit: 187 km/h
 - Wasseraustrittsgeschwindigkeit: 52 m/Sek
- Die Richterswiler Fontäne ist der weltweit achthöchste Springbrunnen der Welt sowie die welthöchste rein druckbetriebene Anlage.
- Alle höheren Springbrunnen werden durch sehr kostenintensive Pumpen angetrieben.
- Höchster Springbrunnen der Welt: King Fahd Fontäne in Dschiddha, Saudi-Arabien mit einer Höhe von 312 Metern. Die Pumpen der Anlage werden mit einem unterirdischen Kraftwerk betrieben!
- Höchster Springbrunnen der Schweiz (Platz 7 weltweit): Der Jet d'Eau in Genf mit einer Höhe von 142 Metern. Die jährlichen Energiekosten sollen sich auf rund CHF 0.6 – 0.8 Mio. belaufen).
- Die Gesamtkosten für die Errichtung der Fontäne beliefen sich auf rund CHF 2.3 Mio. (Anlage ca. CHF 2.2 Mio., übrige Aufwendungen ca. CHF 0.1 Mio.)
- Finanzierung der Gesamtkosten von CHF 2.3 Mio.:
 - Vereinsmitglieder, Gönner, Sponsoren ca. CHF 1.25 Mio.
 - Kanton Zürich CHF 0.30 Mio.
 - Gemeinde Richterswil CHF 0.15 Mio.
 - Darlehen (ZKB, Allmendkorporation Richterswil, Privatpersonen) CHF 0.60 Mio.
- Die Schulden konnten in der Zwischenzeit erfreulicherweise vollständig getilgt werden. Ein Meilenstein in unserer Vereinsgeschichte.

- Das Projekt ist sehr nachhaltig. Die Betriebs- und Wartungskosten sind bescheiden, da die Fontäne druckbetrieben ist und ohne kostenintensive Pumpe auskommt.
- Die Fontänengesellschaft leistet sich und natürlich allen ihren geschätzten Mitgliedern, Gönnern, Sponsoren und Freunden vorgängig der Mitgliederversammlung die jährliche Schifffahrt, inklusive Apéro und Fontänenbetrieb mit Sicht vom Schiff aus sowie den Umtrunk anlässlich der anschliessenden Mitgliederversammlung. Die Schifffahrt und die Mitgliederversammlung finden in der Regel gegen Ende Mai statt. Die Mitgliederversammlung wird jeweils durch einen circa halbstündigen Vortrag über aktuelle oder historische Themen ergänzt.
- Die Fontäne läuft regelmässig jeweils am Sonntag von ca. 11:45 – 12:00 Uhr, in den Sommermonaten während der Badesaison jeweils nach 18 Uhr. Voraussetzung ist natürlich immer genügend Wasser. Der Betrieb ist jedoch auch abhängig von der Wettersituation. Bei schlechtem Wetter, ungünstigen Windverhältnissen und zu tiefen Temperaturen kann die Fontäne nicht betrieben werden.
- Unsere beiden Betreiber, Ueli Bachmann und Heiner Dürst, lassen die Fontäne jährlich um die fünfzig Mal spritzen.
- Der Betrieb kann gegen Entgelt auch von Privatpersonen z.B. für private Anlässe wie Geburtstagsfeste, Hochzeiten, Vereinsnäusse etc. gemietet werden. Der Preis beläuft sich auf CHF 50 für Vereinsmitglieder und CHF 100 für Nichtmitglieder. Auch hier sind natürlich die erwähnten Einschränkungen bezüglich des Betriebs zu beachten.
- Die Lebensdauer der Druckleitung sollte 80 – 100 Jahre betragen.
- Um für allfällige Reparaturen gewappnet zu sein, wird ein Fonds für Grossreparaturen jährlich gespiesen.
- Ende 2023 konnte die neue Website aufgeschaltet werden. Diese ist umfassender, aktualisiert, bediener- und unterhaltsfreundlicher als die ursprüngliche Version.
- Unter www.fontaene.ch können Sie sich jederzeit umfassend über die Belange der Fontäne informieren sowie viele tolle Fotografien bestaunen.
- Zudem ist die Fontänengesellschaft ab Herbst 2023 auch in den sozialen Medien Facebook (Fontaene_richterswil) und Instagram (fontaene_richterswil) präsent.



FONTÄNE
Gesellschaft
historischer Springbrunnen
Richterswil

- Werden Sie Mitglied der Fontänengesellschaft! Der Jahresbeitrag für eine Einzelperson beträgt CHF 80 und für Ehepaare CHF 100.
- Beiträge und Zuwendungen/Spenden sind steuerlich abzugsfähig.
- Anlässlich der jährlichen Schifffahrt und der anschliessenden Mitgliederversammlung werden Sie im Kreise der Freunde der Fontäne zusätzlich zum regelmässigen Betrieb der Fontäne viel Freude in unserem Verein erleben!

Wi / 8. Januar 2024